

## Die neueste Behandlung ohne OP

## Fett weg mit CoolSculpting

Werden die Pölsterchen am Bauch durch die innovative, nichtinvasive Methode tatsächlich weniger? Weggefroren? Ohne Sport oder Operation? Unsere Reporterin Erika Krüger wagte den Test

Okay, ich gehe joggen, mache Yoga, versuche mich gesund zu ernähren. Trotzdem machen es sich die Pölsterchen rund um die Bauchregion von Jahr zu Jahr gemütlicher. Ich mag mich aber auch nicht kasteien. Mal ein Glas Wein, ein Stück Kuchen oder einen Teller Pasta brauche ich, um glücklich zu sein.

## Bei Übergewicht eignet sich die Methode nicht

Deshalb war ich sofort Feuer und Flamme, als ich von „CoolSculpting“ erfuhr, einer innovativen Fettdepotreduktion. Diese Methode eigne sich allerdings nicht bei Übergewicht oder Fettleibigkeit, sondern die eher dazu, kleinere Problemzonen von Menschen mit „normalgewichtiger“ Figur dauerhaft zu reduzieren, sagt die Hamburger Fachärztin Dr. Regina Wagner. „Einen Waschbrettbauch wie Naomi Campbell bekommen wir damit nicht hin“, warnt sie mich im Vorgespräch. Maximal 25 Prozent weniger pro Areal und Sitzung sei realistisch, sagt die plastische und ästhetische Chirurgin.

Ich lass mich auf den Versuch ein. Nach einem Gesundheits-Check-up, einer Bauchvermessung und unschönen Fotos von allen Seiten, wartet im Behandlungszimmer das CoolSculpting-Gerät auf mich.

Die medizinische Fachangestellte Dorina Tröster legt mir ein Kältevlies auf den Bauch – puh ist das frisch! –, dann saugen zwei Applikatoren meine Röllchen rund um den Bauchnabel ein und kühlen das Gewebe auf eine Temperatur von vier Grad runter. Mir bleibt nichts anders übrig, als im Bett abzuwarten, was passiert. Es kneift ein bisschen, schmerzt aber kaum. Nach einer halben Stunde ist die erste Etappe überstanden. Doch das „Auftauen“ tut höllisch weh. Dorina Tröster entfernt die Applikatoren, massiert meinen gefrorenen Bauch wie harte Butter – und ich habe einen Moment lang krampfartige Schmerzen.

Kurze Zeit später ist es überstanden – ich kann direkt wieder an meinen Arbeitsplatz. In den nächsten Wochen sollen die abgestorbenen Fettzellen über den Stoffwechsel und die Lym-



## INTERVIEW MIT

Dr. Regina Maria Wagner,  
Fachärztin für plastische und ästhetische Chirurgie in Hamburg

## Was ist CoolSculpting?

CoolSculpting ist ein nichtinvasives Verfahren, um Fettdepots an Bauch, Hüften, an den Armen und an den Oberschenkeln, aber auch am Kinn zu entfernen.

## Wie funktioniert's?

Mit speziellen Applikatoren werden die Fettschichten runtergekühlt, sodass die Fettzellen – die kälteempfindlicher sind als das umliegende Gewebe – erfrieren. Die abgestorbenen Fettzellen werden vom Körper nach einigen Wochen durch den Stoffwechsel abtransportiert. Allerdings eignet sich die Methode nicht, um starkes Übergewicht zu behandeln.

phe abtransportiert werden. Doch zunächst merke ich nichts – und bin schwer enttäuscht.

Nach zwölf Wochen gehe ich zur Folge-Untersuchung. Die Ärztin misst, macht Fotos, und siehe da: Der Bauch ist um knapp zwei Zentimeter geschrumpft! Zugegeben, ich hätte mir mehr gewünscht. Aber eine zweite Behandlung? Ganz ehrlich, das ist mir zu teuer.

Vielleicht gehe ich einfach mal wieder öfter joggen ...

ERIKA KRÜGER

**Kontakt:** info@dr-regina-wagner.de,  
www.ultherapie.de

**Kosten:** je nach Applikator zwischen 700 und 1400 Euro.

**Deutschlandweit:**  
www.coolsculpting.de

## Body-Forming beim Arzt – mehr neue Methoden

## LASER-LIPOLYSE

Über eine feine Hohlnadel mit Glasfaserkern leitet der Arzt den Laserstrahl ins Fettgewebe der Unterhaut. Die Laserenergie löst die Fettzellen in Bauch, Po, Oberschenkeln oder Armen auf. Kleinere Fettmengen baut der Körper ab, größere werden abgesaugt.

**Kosten:** Oberschenkel ca. 2000 Euro, Bauch und Hüfte ab 3000 Euro.

**Gut zu wissen:** Der Eingriff im Dämmer Schlaf dauert 1 bis 3 Stunden. Die Wunden werden nur geklebt. Für einige Tage muss ein Druckverband getragen werden. Schafft nur kleinere Areale, bei größeren besser: Fettabsaugen.

## ANTI AGING FÜR DIE HÄNDE

Bei der Sculptra-Methode wird Polymilchsäure unter die Haut gespritzt, wo sie die Neubildung von Bindegewebe anregt. Auch Unterspritzungen mit Eigenfett polstern den Handrücken wieder so auf, dass durchscheinende Knochen, Adern und Sehnen nicht mehr zu sehen sind.

**Kosten:** ca. 300 bis 700 Euro.

**Gut zu wissen:** Polymilchsäure kann zu Unverträglichkeiten, Hautirritationen, kleinen Knötchen führen. Das Ergebnis hält bis zu zwei Jahre.

Fotos: i-stock, Karin Costanzo (5)

## SCHMILZT JETZT MEIN BAUCH WEG?

1 Mit einem Stift zeichnet Dr. Wagner drei Monate vorher die Region ein, wo die Applikatoren angesetzt werden sollen. 2 Und nun ran an den Speck: Dr. Wagner stellt das CoolSculpting-Gerät ein. 3 Jetzt geht's los: Meine Röllchen werden eingesaugt. Aufgeregt bin ich schon. 4 Die runtergekühlte Haut ist rot, etwas „hart gefroren“. Direkt im Anschluss kommt die zweite Seite ran. Danach heißt es abwarten, was passiert ... 5 Erfolg: Ärztin Dr. Regina Wagner zeigt mir anhand der Fotos, dass mein Bauch (rechts) tatsächlich etwas geschrumpft ist.

